

Eine Ausstellung der
Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

Besichtigung

Die Ausstellung ist nach den Zutrittsregelungen
des Deutschen Bundestages nur nach vorheriger
Anmeldung zu besichtigen.

Einlass:
Montag bis Donnerstag 11 Uhr und 14 Uhr,
Freitag 11 Uhr

Telefon: +49 30 227-38883
E-Mail: info-ausstellungen-plh@bundestag.de

7. März 2012 bis 30. März 2012
im Paul-Löbe-Haus, Eingang West,
Konrad-Adenauer-Straße 1, in Berlin-Mitte

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Berlin
Koordination: Jutta Geisler

Gestaltung: Regelinis Westphal Grafik-Design / Berno Buff, Berlin
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Abbildungen: DFG/Triad, www.dfg.de/idee_erkennntnis
Grafik (Lageplan Einleger): Deutscher Bundestag / Marc Mendelson, Berlin
Druck: Tastomat Druck GmbH, Petershagen, Eggersdorf

Stand: Februar 2012
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten

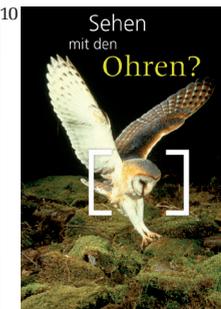
www.bundestag.de



Von der Idee zur Erkenntnis

Eine Ausstellung der
Deutschen Forschungsgemeinschaft





Wissenschaft und Forschung tragen die Gesellschaft und den Wohlstand in unserem Land. Die Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit sind Grundlage für gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Entwicklungen und Entscheidungen. Doch wie gewinnt die Forschung neue Erkenntnisse? Wie entstehen aus wissenschaftlichen Ideen und Fragen Forschungsprojekte und daraus schließlich Wissen, das unseren Alltag und unsere Welt mitgestaltet?

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt als größter Forschungsförderer in Deutschland jährlich rund 20.000 Projekte, die von einzelnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern oder kleinen Gruppen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen durchgeführt werden. Diese „Einzelförderung“ gibt ihnen die Freiheit und Flexibilität, auch unkonventionelle und risikoreiche Vorhaben zu verfolgen und so die Forschung voranzubringen.

Die Ausstellung „Von der Idee zur Erkenntnis“ stellt herausragende Forschungsprojekte vor, die von der DFG im Rahmen der Einzelförderung unterstützt werden. Exemplarisch zeigen sie die Vielfalt aktueller Forschungsthemen und die kreativen Lösungswege, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit ihren Arbeiten beschreiben.

- 1 RoboBee
- 2 Modelling gap dynamics, succession, and disturbance regimes of mangrove forests (MANDY)
- 3 Visuelle Strategien in Wissenschaft und Technik
- 4 Analyse der Ölseparation bei Ölskimmersystemen im Seegang I + II
- 5 Rainfall estimation using moving cars as rain gauges (RainCars)
- 6 Quantifizierung der Morphologie von menschlichen Gefäßen aus 3-D-tomografischen Bilddaten (QuantVessel)
- 7 Die Dynamik des Wählens
- 8 Pigmente im Wandel
- 9 Nanoelektromechanische Resonatoren (NEMRES)
- 10 Schalllokalisation bei der Schleiereule in virtueller Umgebung